

A man with dark, wavy hair, wearing a green t-shirt with a white logo, is working in a warehouse. He is looking down at a piece of equipment, possibly a printer or a scanner, which has a green panel. The background is filled with cardboard boxes and shelves, suggesting a storage or distribution center. The lighting is bright and natural, coming from a window in the background.

Jahresbericht 2019

dreipunkt
stiftung



*Gemeinsam
Grosses schaffen.*

Inhalt.

Editorial.	5
Jahresrückblick.	7
Von der Einweihung ...	8
... zum täglichen Betrieb.	9
Interview: «Die Jugend von heute».	11
Jahresrechnung.	12
Anhang zur Jahresrechnung.	16
Revisionsbericht.	19
Unterstützungsmöglichkeiten.	21
Spenderliste.	22
Das Team hinter Dreipunkt.	25
Schlussgedanken des Präsidenten.	26
Ausblick.	27



*Volle Kraft
voraus.*

Impressum.

Herausgabe: April 2020.

Auflage: 1000 Exemplare.

Texte: Jolanda Bachmann, Antonio Rondinelli, Heinz Siegenthaler, Reto von Wartburg.

Fotos: Reto von Wartburg, Vanessa Ineichen.

Gestaltung: vonwartburg. – Agentur für Kommunikation, Luzern.

Druck: Brunner Medien AG, Kriens.



Editorial.

Beim Stichwort «Motivation» denken wir oft an grosse Träume und Ziele. Was motiviert uns besonders auf dem Weg, Ziele zu erreichen? Ist es Geld? Anerkennung? Sind es Herausforderungen? Andere Menschen? Jeder von uns fühlt sich durch andere Einflüsse motiviert oder demotiviert. Der Kniff ist es, herauszufinden, welches diese Faktoren sind und wie wir sie gezielt einsetzen können, um auch im Kleinen die Aufmerksamkeit dafür aufzubringen.

**«Dies ist der tägliche Auftrag der Stiftung Dreipunkt:
Jugendliche und junge Erwachsene zu motivieren,
ein bestimmtes Ziel im Leben erreichen zu wollen.»**

Auch wir hatten uns für 2019 hohe Ziele gesteckt. Dank einer akribischen Planung, mutigen Entscheidungen und allem voran der grosszügigen finanziellen Unterstützung unserer Sponser gelang es, dass wir bereits im Mai 2019 das erste Brot in den neu gebauten Holzofen unserer ebenfalls neu lokalisierten Bio-Holzofenbäckerei schieben durften. So konnte – mit klaren Zielsetzungen, hohem Einsatz und strengen Terminsetzungen – gemeinsam Grosses geschaffen werden. Wir sind überzeugt, dass wir diese Werte unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg in eine selbstständige Zukunft mitgeben können.

Neben unserem wunderbaren Holzofen läuft auch unsere USM-Werkstatt auf Hochtouren und wir sind stolz und dankbar vermelden zu dürfen, dass im Sommer 2019 wieder Jugendliche nach erfolgreicher Programtteilnahme extern ihre Lehre starten konnten.

Wir freuen uns – gemeinsam mit unseren Kunden, Lieferanten, Spendern und natürlich unseren Teilnehmenden – weiterhin volle Kraft voraus in die Zukunft zu schreiten.

Motivierte Grüsse und besten Dank,



Jolanda Bachmann
Leitung Marketing/Kommunikation und Administration

A man with dark hair and glasses, wearing a white t-shirt, is shown in profile, leaning over a workbench. He is holding a small white container and pouring its contents into a larger, clear container. The background is a blurred industrial or workshop setting. The text "Voller Einsatz für eine gute Sache." is overlaid on the image, with three white dots above it. The man's t-shirt has a small logo that reads "yerh" with a colorful circular graphic.

• • •
*Voller Einsatz
für eine gute Sache.*

Jahresrückblick der Stiftung Dreipunkt.

Wir hatten uns von der Stiftung Dreipunkt für das Jahr 2019 hohe Ziele gesetzt. Mit vollem Einsatz machten wir uns daran, diese zu erreichen. Was uns gelang und wo wir uns noch Verbesserungen wünschen, lesen Sie gerne in dieser Zusammenfassung.

Die USM-Werkstatt.

Die Handelsergebnisse aus dem Vorjahr waren bemerkenswert. Allerdings löste die Auftragsflut viele personelle Engpässe und Überzeiten aus. Bewusst haben wir uns für das Jahr 2019 für ein kleineres Auftragsvolumen entschieden, um ein Gleichgewicht zwischen der Begleitung von Teilnehmenden und Aufträgen aus der Privatwirtschaft zu erreichen. Das Umsatzvolumen belief sich auf 480 TCHF. Im Sommer haben viele der Teilnehmenden den ersten Schritt in den Arbeitsmarkt getätigt und das Programm beendet. Die frei gewordenen Plätze konnten nicht sogleich wieder besetzt werden. Dieser Rückgang der Auslastung führte zu einem Rückgang der sozialen Erträge. Ziel ist es, im Jahr 2020 die Programmplätze möglichst voll auszulasten. Gleichzeitig soll die Marge durch den Verkauf von Dienstleistungen verbessert werden.

Die Bio-Holzofenbäckerei.

Unsere Produkte erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Darum wurde der budgetierte Umsatz von 350 TCHF um knapp 20% übertroffen und belief sich auf 417 TCHF. Dieses Umsatzwachstum konnte unter anderem dank der Inbetriebnahme der neuen Bäckerei erzielt werden. Allerdings haben der Umzug, die Vorbereitungen hierzu und die Neuorganisation der Prozesse das Ergebnis belastet. Aufgrund der neuen Räumlichkeiten, die grösser sind, können zusätzliche Arbeitsintegrationsplätze angeboten werden. Die Besetzung dieser Plätze ist im Gange. Eine Vollausslastung wird für das nächste Geschäftsjahr angestrebt.

Projekt Förderpraktika.

Das von der Drosos-Stiftung finanzierte Projekt «Förderpraktika» wurde nach dem ersten Pilotjahr eingestellt. Die gewonnen Erkenntnisse aus der Pilotphase bilden die Entscheidungsgrundlage, ob und in welcher Form das Projekt

allenfalls in den bestehenden Strukturen weitergeführt werden soll.

Praktische Modulkasse.

Erstmalig seit dem Start des Pilotprojektes schreibt die Praktische Modulkasse (PMK) ein kostendeckendes Ergebnis. Durch den steigenden Bekanntheitsgrad ist auch die Nachfrage angestiegen. Für das Schuljahr 2019/20 war die Schulklasse mit 10 Lernenden voll besetzt.

Wissenswertes über die Praktische Modulkasse (PMK).

Die Praktische Modulkasse richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe, welche ein arbeitsmarktorientiertes Setting benötigen – im Gegensatz zum bisherigen Schulrahmen.

Programminhalt.

Die Fachpersonen der Praktischen Modulkasse orientieren sich an drei Hauptthemen: An der Beziehungsarbeit, an der persönlichen Entwicklung und an der individuellen Berufsfindung mit den Schülern.

Ziel.

Mit dem ganzheitlichen und vor allem praxisnahen Bildungspaket der praktischen Berufsvorbereitung sollen die Jugendlichen nachhaltig für die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden und den Übertritt in die nachobligatorische Bildung erfolgreich gestalten. Mittels anerkanntem Abschluss der obligatorischen Schulbildung des Kantons Luzern werden diese Chancen zusätzlich gestützt und gewahrt.

Von der Einweihung ...

Gleich an zwei Daten durften wir unseren neuen Holzofen feierlich einweihen.

Zuerst waren im Juni unsere Sponsoren dran – im September konnte am «Tag der offenen Tür» die Öffentlichkeit einen Blick hinter unsere Kulissen werfen.

Der Hauptdarsteller bei beiden Anlässen war unbestritten unser neuer Holzofen, den wir dank diverser Spenden Ende 2018 in Auftrag geben durften. Dementsprechend gross war das Interesse, einmal selber auf Tuchfühlung mit diesem Meisterwerk der Handwerkskunst zu gehen. Schon bald wurden die ersten Teige in den Schlund des über 250 Grad heissen Monsters geschoben und der Raum füllte sich mit dem einzigartigen Duft von frisch gebackenem Holzofenbrot. Aber auch

die anderen Sinne der Besucher kamen an diesen beiden Anlässen nicht zu kurz: Musikalische Klänge verwöhnten das Ohr, ein Clown testete die Lachmuskeln der Kleinsten und der charmante Moderator Andy Wolf fand einmal mehr die passenden Worte und Pointen. Der Start ist geglückt und wir freuen uns auf viele weitere wunderbare Momente in unserer neuen Holzofenbäckerei, die nur dank unserer grosszügigen Unterstützer zustande kam.



... zum täglichen Betrieb.

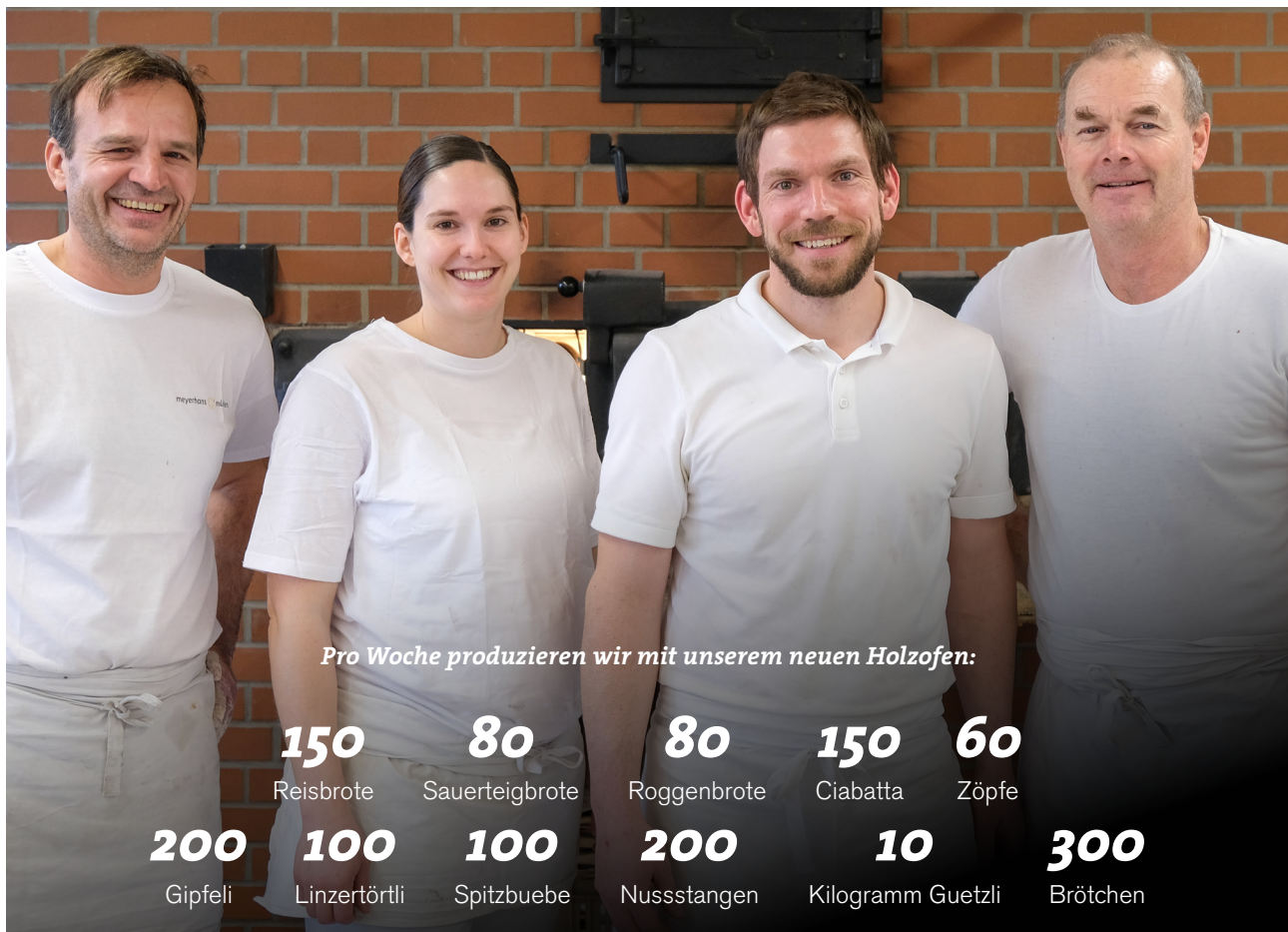
Mehr Raum, mehr Technik, mehr Menschen.

Der neue Standort an unserem Hauptsitz bietet viele Vorzüge.

Wir freuen uns riesig, in eine neue Ära aufzubrechen.

Seit Juni 2019 lodert das Feuer fast ununterbrochen im Herzen unserer neuen Errungenschaft am Hauptsitz der Dreipunkt Stiftung. Vom neuen Ofen sowie dem neuen Standort hatten wir uns viel versprochen. Vereinfacht gesagt: Mehr Menge, mehr Qualität. Unsere Erwartungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen. «Zwar sind wir mit diesem Ofen nicht unbedingt schneller als vorher, der gewichtigste Vorteil ist aber die grössere Menge sowie – dank der fantastischen Speicher-

leistung und Wärmeverteilung – die noch einmal verbesserte Qualität unserer Produkte», meint Dominik Reichmuth, der Leiter der Werkstatt Bio-Holzofenbäckerei. Inzwischen ist unser treue Freund, der ein Gesamtgewicht von über 44 Tonnen auf die Waage bringt, kaum mehr aus der täglichen Arbeit wegzudenken. Mehr denn je sind wir stolz, in der einzigen noch verbliebenen Holzofenbäckerei der Stadt Luzern arbeiten zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!



Pro Woche produzieren wir mit unserem neuen Holzofen:

150	80	80	150	60
Reisbrote	Sauerteigbrote	Roggenbrote	Ciabatta	Zöpfe
200	100	100	200	10
Gipfeli	Linzertörtli	Spitzbuebe	Nussstangen	Kilogramm Guetzli
				300
				Brötchen



Verantwortung
übernehmen.

Interview: «Die Jugend von heute».

Es wird pubertiert, es wird aufgewiegelt, gekifft und rumgehangen. Oder ist gar das Gegenteil der Fall? Im folgenden Interview schildert uns Sebastian Rusch – Arbeitsagoge in der USM-Möbelwerkstatt der Stiftung Dreipunkt – seine persönliche Wahrnehmung.

Jolanda Bachmann: Man sagt, die heutige Jugend werde immer schlimmer! Aber stimmt das überhaupt?

Sebastian Rusch: Ich denke, dies hat nur etwas mit der Wahrnehmung zu tun. Ich bin gegenüber diesen krassen Versuchen, die Jugend zu konstruieren, allgemein sehr skeptisch.

Was sind die Erfahrungen bei der Stiftung Dreipunkt?

Wir kommen mit Menschen in Kontakt, die unsere Aufmerksamkeit brauchen und sehen es von unserer Seite her als Chance, ihnen das nötige Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, um in der Arbeitswelt anzukommen.

Wie sieht denn z.B. der erste Arbeitstag eines Teilnehmenden in der USM-Werkstatt aus?

Nach einem Eintrittsgespräch mit den wichtigsten Regeln und Anweisungen, der Definition von Erwartungshaltungen und Befürchtungen, starten wir nach einem kurzen Rundgang im Hause gleich mit dem Bau des «ersten USM-Möbels».

Wie kann ich mir den Bau des «ersten USM-Möbels» vorstellen?

Wir wollen ab Start Regelmässigkeiten fördern. Das heisst, ein Kursleiter zeigt vor, der Teilnehmer macht nach. Es wird auf Wichtigkeiten (Abstände etc.) hingewiesen und nach Plan vorgezeigt, damit optimal nachgebaut werden kann. Das erste Möbel wird 1:1 angeleitet, sodass sichergestellt wird, dass die Schritte richtig gelernt wurden. Auch wird das Bewusstsein gefördert, um welches Möbelsegment es sich hier handelt und was es bedeutet, mit diesen Materialien zu arbeiten. So wird das Möbel fertiggestellt und analog dem letzten Schritt in die andere Richtung wieder abgebaut. Der Fokus hier: Merkfähigkeit, Sicherheit und Sorgfalt, dass keine Schäden entstehen.

Und wie wird erkannt, ob ein Teilnehmer all dies bereits selbstständig umsetzen kann?

Wir als Kursleiter kontrollieren jeweils die einzelnen Schritte und auch das Endprodukt. So können wir schnell erkennen,

was verstanden wurde und was allenfalls nicht. So wird definiert, ab wann das selbstständige Bauen eines Kundenmöbels der nächste Schritt ist.

Um nochmals auf unser Startthema zu kommen – wie wird intern der Einsatz der Jugend gesehen?

Ich würde sagen, dass bei der Jugend eine sehr grosse Anpassungsbereitschaft herrscht. In unserer Gesellschaft wird Leistungs- und Konsumbereitschaft gefordert – die Jugend entspricht diesem Bild, welches die Gesellschaft zeigt, perfekt. Im Hause Dreipunkt sind Jugendliche und junge Erwachsene, die noch etwas «Schützenhilfe» brauchen in der heutigen «Erwartungswelt». Wir hoffen, ihnen diese geben zu können und sie in ihre Verantwortung und Selbstständigkeit des Lebens schicken zu können. Wir fungieren als Gesprächspartner und schenken ihnen auch beim Kunden die Verantwortung, in die Handlung zu gehen und in den Austausch zu müssen – als Kursleiter sind wir aber immer präsent, wenn Unterstützung nötig ist. In unserem Umfeld können wir unseren Teilnehmenden den Einblick in verschiedenste Firmen und Umfelder verschaffen, da wir z.B. bei einem Umzug auch mit IT-Verantwortlichen, Schreibern, Malern etc. zu tun haben.

Zum Schluss: Welches ist das wichtigste Gut, das man einem Jugendlichen mit auf den Weg geben kann?

Von unserer Seite her sicherlich, dass die Jugend lernt, Verantwortung zu übernehmen. Dass es Pflichten gibt, wie z.B., mit Druck umgehen zu können. Auch Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Kritikfähigkeit etc. sind wichtig. Aber vor allem, dass alle eine Chance erhalten, wenn sie diese wollen.



Sebastian Rusch
Leitung Werkstatt USM

Jahresrechnung 2019.

31.12.2019 in CHF

BILANZ

31.12.19

Vorjahr

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Kasse	5'206	2'893
Bank	464'202	1'100'967
Flüssige Mittel	469'408	1'103'860
Forderungen Dritte	86'324	99'650
Forderungen LBV	1'596	3'348
Forderungen Dreipunkt GmbH	0	16'139
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87'920	119'137
Übrige kurzfristige Forderungen	13'191	6'730
Vorräte	104'095	115'150
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35'695	22'290
Umlaufvermögen	710'309	1'367'167

Anlagevermögen

Finanzanlagen	200	200
Sachanlagen	26'380	42'060
Anlagevermögen	26'580	42'260
Aktiven	736'889	1'409'427

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten Dritte	153'250	80'589
Verbindlichkeiten Dreipunkt GmbH	4'954	17'520
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158'204	98'108
Sozialversicherungen	9'781	28'178
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	14'839
Vorauszahlung Drosos Stiftung	9'350	146'733
Darlehen Heinz Siegenthaler, Stiftungsrat	0	15'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'131	204'750
Passive Rechnungsabgrenzungen	551'392	1'098'778
Kurzfristiges Fremdkapital	728'726	1'401'636

Eigenkapital

Stiftungsvermögen	3'000	3'000
Gewinnvortrag	4'790	4'285
Jahresgewinn	372	505
Freiwillige Gewinnreserven	5'163	4'790
Eigenkapital	8'163	7'790
Passiven	736'889	1'409'427

ERFOLGSRECHNUNG**2019****Vorjahr****Betriebsertrag**

Erlös Werkstatt Bäckerei	524'830	382'760
Erlös Werkstatt USM	697'888	938'206
Marktverkäufe	0	25
Erlös Praktische Modulkasse	345'799	309'804
Übrige Erlöse	359'257	286'987
Erlös Drosos-Stiftung	91'600	120'000
Erlösminderungen	891	348
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'020'266	2'038'131

Betriebsaufwand

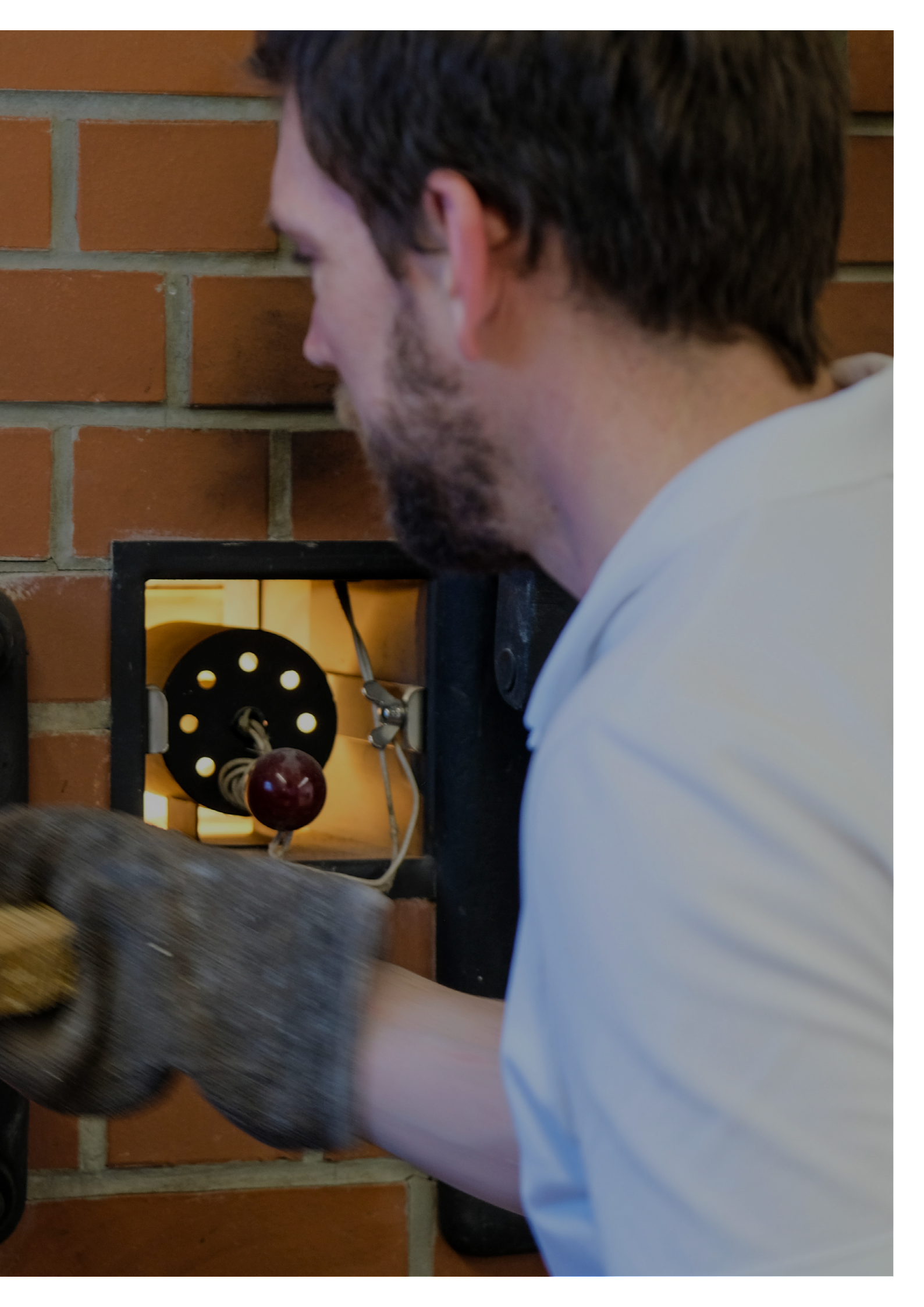
Aufwand Werkstatt Bäckerei	-133'376	-99'704
Aufwand Werkstatt USM	-264'348	-447'239
Markteinkäufe	0	-898
Aufwand Praktische Modulkasse	-734	-5'658
Diverser Einkauf	-24'882	-853
Direkter Aufwand	-423'340	-554'351
Löhne und Gehälter	-1'100'417	-1'065'926
Sozialversicherungen	-143'355	-144'847
Übriger Personalaufwand	-8'348	-6'097
Personalaufwand	-1'252'120	-1'216'870
Raumaufwand	-135'038	-134'163
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-25'084	-25'581
Fahrzeugaufwand	-14'128	-14'483
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-5'835	-8'627
Energie- und Entsorgungsaufwand	-18'783	-14'424
Verwaltungsaufwand	-70'732	-47'817
Werbeaufwand	-46'913	-7'156
Übriger Aufwand	-12'359	-4'198
Übriger betrieblicher Aufwand	-328'872	-256'448
Betriebsaufwand	-2'004'332	-2'027'670

Abschreibungen und Wertberichtigung auf Positionen des Anlagevermögens

Finanzertrag	6	6
Finanzaufwand	-476	-2'105
Finanzergebnis	-471	-2'099
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1'227	8'465
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	1'227	8'465
Jahresgewinn	372	505



*Leidenschaft
für Qualität.*



Anhang zur Jahresrechnung.

31.12.2019 in CHF

31.12.19**Vorjahr**

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden, noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Nebst nachfolgender Erläuterung betreffend Verbuchung von Spenden liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

Verbuchung von Spenden.

Spendengelder werden per Zahlungseingang als Ertrag erfasst. Per Jahresende wird jeweils beurteilt, ob alle erhaltenen Gelder im Geschäftsjahr verwendet wurden. Sollten die erhaltenen Spendengelder noch nicht vollumfänglich zu Stiftungszwecken verwendet worden sein, so wird der Überschuss abgegrenzt oder als erhaltene Vorauszahlung in der Bilanz ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang bestehen folgende Posten in der Bilanz:

Vorauszahlung Drosos Stiftung	9'350	146'733
Transitorische Passiven	462'006	1'022'223
Total	471'356	1'168'957

Darin enthalten sind Gelder für zwei spezifische Projekte:

Solidaritätsfonds		
Saldo vortrag per 1.1.	18'000	0
Enthaltene Spenden	144'350	18'000
- Fundraising-Kosten in diesem Zusammenhang	-15'501	0
Überschuss	146'849	18'000

Der Überschuss von CHF 146'849 (CHF 18'000) wurde analog vorstehendem Buchungsgrundsatz in den Transitorischen Passiven abgegrenzt.

31.12.19

Vorjahr

Investitionsspenden.

Werden Spendengelder gezielt für Investitionen ins Anlagevermögen verwendet, so werden die erhaltenen Spendengelder von der Investition ins Anlagevermögen abgezogen und dementsprechend netto verbucht. Im Zusammenhang mit dem Umbau der Bäckerei der Stiftung Dreipunkt zeigt sich folgendes Bild:

Saldovortrag per 1.1.	692'223	0
Erhaltende Spenden	184'148	823'468
- Investition ins Anlagevermögen	-810'568	-66'711
- Aktivierte Eigenleistungen	-29'193	0
- Fundraising-Kosten in diesem Zusammenhang	-12'954	-64'533
Überschuss	23'657	692'223

Der Überschuss von CHF 23'657 (CHF 692'223) wurde analog vorstehendem Buchungsgrundsatz in den Transitorischen Passiven abgegrenzt.

2. Weitere Angaben.**2.1 Anzahl Mitarbeiter.**

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Bis 10 Vollzeitstellen

- 10 bis 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
- 50 bis 250 Vollzeitstellen		
- 250 Vollzeitstellen		

2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

Offener Saldo 4. Quartal 2019 und Schlussabrechnung BVG PKG	26'116	0
Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	26'116	0

2.3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung.

CO ₂ -Rückvergütung AHV	1'227	1'183
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	0	7'282
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1'227	8'465



*Die Zahlen
im Griff.*

BDO-Revisionsbericht.

Die BDO AG führt jährlich eine eingeschränkte Revision bei der Stiftung Dreipunkt durch. Die Prüfung der Jahresrechnung 2019 fand am 24./25. Februar 2020 statt. Die Stiftung Dreipunkt legt der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern jährliche Rechenschaft ab.



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Dreipunkt, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Dreipunkt für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Luzern, 3. März 2020

BDO AG



Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte



Daniel Zumbühl

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung



*Auf Unterstützung
angewiesen.*

Unterstützungsmöglichkeiten.

Als Stiftung setzen wir uns täglich ein, jungen Menschen eine bessere berufliche Perspektive zu geben. Hierfür sind wir auf Spenden angewiesen, damit wir auch in Zukunft mit unserer Arbeit den Grundgedanken der Stiftung weitertragen können.

Stiftungsidee.

Die Stiftung Dreipunkt unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene persönlich und praxisorientiert auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt.

Wir brauchen Ihre Unterstützung.

Die Stiftung Dreipunkt ist eine junge Institution, die keine kommunale oder kantonale Unterstützung erhält. Daher sind wir auf Spenden angewiesen.

Wie Sie uns helfen können.

Es gibt diverse Möglichkeiten, wie Sie unsere Stiftung direkt oder indirekt unterstützen können – jede Hilfe ist wertvoll:

- Beiträge für die Anschaffung von Infrastruktur.
- Letztwillige Verfügungen und Erwähnungen auf Leidszirkularen (Spenden anstelle von Grabschmuckgaben).

- Beiträge für die allgemeine Weiterführung unserer Programmidee.
- Unterstützung anstelle von Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenken.
- Empfehlung für Spenden zugunsten unserer Stiftung.
- Mitarbeiteranlässe/Netzwerk-Apéros in der Bio-Holzenbäckerei.

Ihre Spende.

Ihre Unterstützung fliesst auf das Spendenkonto der Stiftung Dreipunkt. Die Stiftung Dreipunkt ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Spenden sind im Kanton Luzern abzugsberechtigt.

Unser Spendenkonto.

Raiffeisenbank Kriens, 6010 Kriens
IBAN CH13 8080 8002 6972 1640 2



Herzlichen Dank an alle Unterstützer.

Auch im vergangenen Jahr durften wir auf viel Wohlwollen gegenüber unserem sozialen Engagement zählen. Allen, die uns unterstützt haben, danken wir ganz herzlich. Nachfolgend führen wir unsere Unterstützerinnen und Spender 2019 auf. Falls auf unserer Liste jemand vergessen wurde, bitten wir um Verzeihung.

- A&M Duraes Reinigung + Hauswartung GmbH
- Albert Koechlin Stiftung
- Alfred und Gertrud Bernays-Richard Stiftung
- Amok Symphoniker
- Beatrice und Ludwig Benz Stiftung
- Christian Bachschuster Stiftung Jona
- David Bruderer Stiftung
- Dosenbach-Waser-Stiftung
- Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Ev. ref. Kirchgemeinde Hochdorf
- Evang. Kirchgemeinde Vaz/Obervaz
- Evang. Ref. Kirche Nidwalden
- Evang. Ref. Kirchgemeinde
- Evang. Ref. Kirchgemeinde Grafenried
- Franke Stiftung
- Frieda Locher-Hofmann-Stiftung
- GABU-Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern
- Gottfried & Julia Bangerter-Rhyner Stiftung
- Hans Rüdüsühli Stiftung
- Hans und Therese Allemann-Lüthi Stiftung
- Humanatura Stiftung
- JEL-Stiftung
- Josef Huwyler Ruth Bernet-Engeli Stiftung
- Josef Müller Stiftung Muri
- Kaminfegermeister Verband Nebikon
- Kath. Pfarramt Alpnach
- Kath. Pfarramt Buchrain
- Kath. Pfarramt Emmen
- Kath. Pfarramt Kaltbrunn
- Kath. Pfarramt St. Konrad
- Kirchenverwaltung Root
- Kirchgemeinde Lauterbrunnen
- Kirchgemeinde Lyss
- Kirchgemeinde Riggisberg-Rueti

- Kirchgemeinde Seeberg
- Krokop-Stiftung
- Mary's Mercy Foundation
- Max Wiederkehr-Stiftung
- Pfarramt Berg
- Pfarramt Menznau
- Pfarramt St. Anton
- Pfarramt St. Maria
- Pfarramt Werthenstein
- Pfarrei Rothenthurm
- Pfarrei St. Franziskus Kriens
- Pfarrei St. Ulrich Neuenkirch
- Pfarrei St. Wendelin
- Purma Stiftung
- Ref. Kirche Stadt Luzern
- Ref. Kirchgemeinde Huttwil
- Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden
- Reformierte Kirche Kriens
- Röm. Kath. Kirchgemeinde
- ROSYLAND Foundation
- Seepfarreien Greppen-Weggis-Vitznau
- Seraphisches Liebeswerk Solothurn
- Stiftung Morgental
- Söffken Stiftung
- Software AG Stiftung
- Solanum-Stiftung
- Spitalschwestern Gemeinschaft Luzern
- Stiftung «Perspektiven»
- Stiftung Allopa
- Stiftung Familienhilfe
- Stiftung Humanitas
- Stiftung Karl Huber, Sandhof
- Stiftung Luzerner Sterntaler
- Stiftung M. Theresia Scherer
- Stiftung Monika Widmer
- Stiftung NAK Humanitas
- TDS Stiftung fliegender Teppich
- Thildy und Robert Schürch-Tour Stiftung
- Walter und Anne Marie Boveri Stiftung
- Wietlisbach Foundation

Naturalgaben im Jahr 2019:

- Architekturbüro Bauconsilium AG, Luzern
- Banholzer AG, Dietingen
- Blipack AG, Wittenbach
- Chocolatier Aeschbach, Root
- Elke Plastic GmbH, Ramsen
- Gastro Impuls – Gastro Hunkeler AG, Luzern
- Lanz & Partner, Wettingen
- Michel Plastic GmbH, Mollis
- Pandinavia, Kloten
- Waldis Büro und Wohnen AG, Kriens



• • •
*Beste Perspektiven
für die Zukunft.*

A young man with short brown hair, wearing a dark grey hoodie, is shown in profile, focused on his work. He is adjusting a component on a green metal frame, which appears to be part of a machine or a display case. His hands are positioned near a horizontal bar, and three white circles are overlaid on the image to highlight the points of contact or adjustment. The background is blurred, showing shelves with various items, suggesting a workshop or a store environment.

*Das Ziel
im Fokus.*

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Toni Arnold
Kursleitung Werkstatt
Bio-Holzofenbäckerei



Jolanda Bachmann
Leitung Marketing/
Kommunikation
und Administration



Roger Brunner
Berater An- und
Verkauf USM Möbel



Magdalena Bucher
Fachperson
Schulische Bildung



Ruth Dahinden
Sachbearbeitung
Personal



Manuel Dahinden
Kursleitung
Werkstatt USM



Arlind Dervisi
Chauffeur



Silvia El Gabi
Leitung Praktische
Modulkasse



Michael Emmenegger
Kursleitung Praktische
Modulkasse



Urs Emmenegger
Kursleitung Praktische
Modulkasse



Jacqueline Ferrari
Mitarbeiterin
Wochenmarkt



Lea Gabriel
Fachperson Beratung
und Begleitung



Loredana Horat
Mitarbeiterin
Administration



Anita Lütolf
Mitarbeiterin
Wochenmarkt



Ljilja Milosevic
Mitarbeiterin
Wochenmarkt



Matthias Müller
Mitarbeiter
Werkstatt USM



Pia Näf
Mitarbeiterin
Wochenmarkt



Ayse Oktay
Lernende Büroassis-
tentin Administration



Dominik Reichmuth
Leitung Werkstatt
Bio-Holzofenbäckerei



Antonio Rondinelli
Leitung Stiftung
Dreipunkt



Sebastian Rusch
Leitung Werkstatt
USM



Martina Schäuble
Kursleitung Werkstatt
Bio-Holzofenbäckerei



Petra Scheidegger
Mitarbeiterin
Wochenmarkt



Reto Strebel
Leitung Werkstatt
Bio-Holzofenbäckerei



Charlotte Wagner
Leitung Finanzen

Unser Stiftungsrat.



Heinz Siegenthaler
Präsident des
Stiftungsrates



Marco Limacher
Mitglied des
Stiftungsrates



Remo Müller
Mitglied des
Stiftungsrates



Schlussgedanken des Präsidenten.

Ein freundliches Grüezi.

Auf den vorangehenden Seiten konnten Sie lesen, mit welch unterschiedlichen Angeboten sich die Stiftung Dreipunkt für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene engagiert. Der Fokus ist dabei stets auf die persönliche, individuelle Entwicklung mit Blick auf den bevorstehenden Übertritt in den Arbeitsmarkt gerichtet. Sei dies in Form eines Praktikums, einer Ausbildung oder als Arbeitsstelle im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt.

«So wie jede Institution oder Firma setzen auch wir uns im Hintergrund mit Fragen der Konsolidierung, der Optimierung, nutzen von Synergien, als auch Innovation auseinander.»

gemeint sind. Andererseits die Voraussetzungen und Anforderungen für den Übertritt in Ausbildungen in den unterschiedlichen Berufsfeldern. Aber auch, wie sich die demografische Entwicklung aktuell und in naher Zukunft auf die zu bereitstellenden Angebote auswirken kann.

Das betrifft auch die Bündelung von Fachwissen und Nutzung von Synergien innerhalb der Stiftung Dreipunkt. Dazu zählen wir ebenfalls die Vernetzung mit der Wirtschaft und dem Sozialwesen. Regional wie kantonal, als auch in der Zentralschweiz. Da Dreipunkt gleichzeitig auch eine Ausbildungsstätte für Sozialberufe ist, sind wir interessiert an neuen Modellen und an Ergebnissen der Forschung.

Und es betrifft zudem die Finanzierung der jeweiligen Angebote. Die Kosten unserer Werkstätten decken wir grösstmöglich aus Erträgen durch Dienstleistungen und Handel sowie aus Einnahmen der Teilnehmerplätze. Für Ausgaben betreffend Verbesserungen unserer Angebote sowie Planung und Umsetzung innovativer Ideen sind wir auf Spenden angewiesen, genauso wie für die Deckung der restlichen Betriebskosten. Die unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten haben wir Ihnen – geschätzte Leserschaft – auf Seite 21 dargelegt. Vielen Dank, dass Sie uns in unserer Arbeit, welche gesellschaftspolitischen wie wirtschaftlichen Wert hat, finanziell unterstützen.

Herzlich,

Heinz Siegenthaler

Stiftungsratspräsident

Stiftung Dreipunkt

Ausblick.

Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.

Laotse

Im vergangenen Jahr durften wir hautnah erfahren, was der legendäre chinesische Philosoph wohl meinte, als er im 6. Jahrhundert v. Chr. dieses Zitat verfasste. Denn dass wir heute Tag für Tag solch herrlich duftende Backwerke aus dem Schlund unseres neuen Holzofens holen dürfen, ist alles andere als selbstverständlich.

Diese und viele weitere kleine Erfolgsgeschichten aus unserem Hause brauchten – neben Planung, Mut und den nötigen Finanzen – vor allem eines: Ein Ziel vor Augen.

Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, das wichtigste Ziel unserer Stiftung nie zu vergessen: Soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und damit Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Perspektive für ihr Leben zu geben.



Stiftung Dreipunkt
Tribtschenstrasse 104
6005 Luzern
Telefon 041 367 00 77
stiftung@dreipunkt-lu.ch
www.dreipunkt-lu.ch